

Wahlprüfsteine der Initiative Kulturelle Bildung Stärken!

15.4.2026

1.

Thema: Strukturen und Programme stärken und ausbauen.

Nur durch Erhalt und Stärkung bewährter Strukturen können die bestehenden und neu entstehenden Programme der Kulturellen Bildung weiterhin einen wichtigen Beitrag für eine offene, inklusive und lebendige Stadtgesellschaft leisten, in der Kinder und Jugendliche Zugang zu kultureller Bildung leisten.

Die Angebote der Kulturellen Bildung tragen wesentlich zur gesellschaftlichen Vielfalt bei, fördern multimodale Bildungszugänge und ganzheitliches Lernen. Zudem übernehmen sie eine wesentliche Brückenfunktion zwischen Institutionen aus den Bereichen Bildung und Kultur und erfüllen zentrale Querschnittsaufgaben, die im Rahmenkonzept Kulturelle Bildung formuliert sind.

→ Wie wollen Sie dazu beitragen, dass die Programme der Kulturellen Bildung und deren vielfältiges Angebot in der jetzigen Form stabilisiert und ausgebaut werden? Wie werden Sie für eine verlässliche und dauerhafte Finanzierung sowie verbindliche Förderstandards sorgen?

→ Stehen Sie dafür ein, die im reformierten Zuwendungsrecht angelegte Möglichkeit für mehrjährige und nachhaltige Förderung auch für die Kulturellen Bildung zu nutzen sowie erfolgreiche Projekte über Regelfinanzierung zu verstetigen?"

2.

Thema: Berliner Runder Tisch Kulturelle Bildung BeRuTiKuBi

Die Initiative Kulturelle Bildung Stärken! lädt seit Oktober 2024 zum Berliner Runden Tisch Kulturelle Bildung in Kita und Schule (BeRuTiKuBi) ein. Es hat sich gezeigt, dass ein richtungsweisender ressortübergreifender Austausch der Verantwortlichen aus Senatsverwaltung, bildungs- und kulturpolitischen Fachpolitiker*innen aus den verschiedenen Parteien zusammen mit den Akteur*innen aus dem Handlungsfeld geführt werden muss, um voneinander zu wissen, Herausforderungen zu bündeln und in einer gemeinsamen Strategie anzugehen.

→ Werden Sie sich dafür einsetzen, dass dieser wichtige Prozess des Berliner Runden Tisches Kulturelle Bildung fortgeführt und mit Ressourcen unterstützt wird? In welcher Form werden Sie diesem Gremium für den Austausch und für die fachliche Begleitung zur Verfügung stehen? Wie werden Sie darüber hinaus die ressortübergreifende, fachspezifische Zusammenarbeit sicherstellen, um beispielsweise die beim BeRuTiKuBi entstandenen Empfehlungen weiterzuentwickeln?

→ Inwieweit werden Sie die vom BeRuTiKuBi ausgesprochenen Empfehlungen in Ihre eigene politische Agenda aufnehmen?" (siehe hierzu: <https://inkubi.berlin/kategorie/empfehlung/>)

Wir sind die Initiative:



ErzählZeit

geräusch[mu'sik]



kultur agenten}



QUERKLÄNG



3.

Thema: Weiterbildung von Pädagog*innen und Kulturschaffenden

Eine zentrale Handlungsempfehlung der Initiative Kulturelle Bildung Stärken! ist es, Qualifizierungs- und Professionalisierungsangebote für Pädagog*innen und Kulturschaffende, die im Bereich der Kulturellen Bildung tätig sind, anzubieten.

Ziele:

- Pädagog*innen und Leitungen an Berliner Schulen und Kitas dafür zu mandatieren und zu qualifizieren, kulturelle Bildungsangebote von Kulturschaffenden am eigenen Bildungsort zu initiieren, Angebote aufzunehmen und deren Umsetzung regelmäßig zu überprüfen.
- ein Fundament dafür zu schaffen, dass Angebote der Kulturellen Bildung in Schulen und Kitas künftig verbindlich als Tandem-Angebote von Pädagog*innen und Kulturschaffenden durchgeführt werden, wie es das Rahmenkonzept Kulturelle Bildung und das Berliner Tandem-Modell vorsieht (siehe hierzu: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/kulturelle-bildung/>).

→ Wie sehen Ihre Pläne hinsichtlich der Professionalisierung und Qualifizierung von Fachpersonal für die Kulturelle Bildung an Schulen und Kitas aus?

→ Können Sie skizzieren, in welcher Form Sie sich für einen Ort einsetzen, an dem Professionalisierung und Qualifizierung gebündelt werden? Welche Rolle spielen BLIQ und SFBB dabei?

4.

Thema: Rechtsanspruch

Die Initiative Kulturelle Bildung Stärken! empfiehlt einen verbindlichen Rechtsanspruch auf Kulturelle Bildung für alle jungen Menschen in Berlin.

Gerade im Kontext ganztägiger Bildung mit langer Verweildauer von Kindern und Jugendlichen in Institutionen ist dies besonders wichtig um kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

→ Wie wollen Sie Kulturelle Bildung an Berliner Kitas und Schulen dauerhaft strukturell verankern?

→ Wie werden Sie Träger der freien Jugendhilfe bzw. Programmträger wie uns unterstützen, die Berliner Ganztagschulen bei diesem Prozess zu begleiten?

→ Wie werden Sie sicherstellen, dass die Berliner Kita- und Schulaufsicht Kulturelle Bildung fest in ihre Begleitung aufnimmt, um die Verankerung von Kultureller Bildung an Kitas und Schulen dauerhaft zu gewährleisten?

Wir sind die Initiative:



ErzählZeit

geräusch[mu'sik]



KINDER
OPERNHAUS
BERLIN

kultur
agenten}

LUNA PARK

QUERKLÄNG

